



# AT WORK

EINIGE EPISODEN AUS DER TÄGLICHEN PRAXIS BEI BOSKALIS | MAI 2011

## AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN ÜBER ALLE AKTUELLEN ENTWICKLUNGEN IN BEZUG AUF NINA?

Besuchen Sie einfach unsere Website unter [www.boskalis-nina.com](http://www.boskalis-nina.com). Haben Sie eine schöne Erfahrung mit, Neuigkeiten oder etwas Besonderes über NINA zu berichten, dass Sie gerne mit anderen teilen möchten? Schicken Sie eine E-Mail an [NINA@boskalis.nl](mailto:NINA@boskalis.nl)

## SICHER ARBEITEN ZWISCHEN RADFAHRERN UND FUSSGÄNGERN

Wie können wir für Sicherheit sorgen, wenn Radfahrer und Fußgänger quer über das Gelände fahren oder laufen? Das ist nämlich täglich die Realität des Projekts „BAS Dijkversterking“ (BAS-Deichbefestigung) im Südwesten der Niederlande. Projektleiter Carlo Tonnaer: „Beim NINA-Startup-Meeting haben wir mit dem gesamten Team und dem Auftraggeber die Sicherheitsrisiken analysiert und unsere Zielsetzungen formuliert. Der Kern der Sache ist: Kommunizieren über Sicherheit. Untereinander. Und mit der Umgebung. Wir möchten beispielsweise Schulkinder auf die Baustelle einladen, so dass sie mit eigenen Augen sehen können, wie groß die Maschinen eigentlich sind und wie eingeschränkt der Blickwinkel des Maschinisten ist.“



Team Bas setzt sich für die NINA-Zielsetzungen ein!

**Die NINA-Zielsetzungen des Projekts „BAS Dijkversterking“ (BAS-Deichbefestigung):**

**ICH INTEGRIERE DAS THEMA SICHERHEIT BEI JEDER KOMMUNIKATIONSÄUSSERUNG GEGENÜBER DER UMGEBUNG ALS EINEN FESTEN BESTANDTEIL.**

**EINANDER IN BEZUG AUF (UN-)SICHERES VERHALTEN ANSPRECHEN UND MONATLICH AUSWERTEN.**



Crew Atlantico steht hinter NINA!

## NINA IST IN GUYANA ANGEKOMMEN ERFOLGREICHE DRY DOCKING ATLANTICO

Kapitän James Vermeeren von der Atlantico hatte nie eine hohe Meinung über das „Sicherheitsgetue“. Aber NINA ist irgendwie anders, meint er. „Die erste Implementierung von NINA fand statt, als die Atlantico im Trockendock war. Schon nach ein paar Tagen war jeder begeistert. Denn was haben wir gesehen? Die Männer halten JHAs und Toolboxmeetings ab über die Frage, wie sie einen Job anpacken sollen, und danach wird alles nicht acht Stunden, sondern in der Hälfte der Zeit erledigt. Es geht also alles so viel schneller und viel, viel sicherer.“ Das bestätigt auch der erste Steuermann Bobb Aaron: „Einen Job Schritt für Schritt durchsprechen, lohnt sich: am Ende eines Tages können wir feststellen, dass unfallfrei gearbeitet wurde.“

### SESSHAFT...

„Selbst mitdenken über Risiken und Lösungen suchen, das ist ein Umdenken für Guyana“, berichtet Projektmanager Eric Waumans. „Darum haben wir viel über die Werte gesprochen. Das erfolgreiche Dry Docking – ohne Unfälle – zeigt, dass es funktioniert.“ Das Letztere ist das Resultat einer guten Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Werft, sagt TD-Inspektor Jan Koppelaar. „Sie haben uns voll und ganz unterstützt.“ Wenn es nach James Vermeeren und seiner Crew geht, darf NINA sich bei ihnen ganz „sesshaft“ machen. „Kürzlich sollte ein Getriebekasten angehoben werden. Früher standen wir dann mit sieben Mann auf einem Quadratmeter und schrien herum. Heute kommen die Männer zu mir und fragen: „Wie packen wir’s an?“. Kurz und gut: Es läuft hier wie geschmiert!“ Den vollständigen Artikel finden Sie unter [www.boskalis-nina.com](http://www.boskalis-nina.com)

**CHEF SAUGBAGGER „BEACHWAY“, DANNY SIP:**

## ERST BESPRECHEN, ÜBERLEGEN UND DANN ERST HANDELN

„Bei NINA geht es nicht nur um Sicherheit, sondern auch um das Know-how rund um den Bagger. Weiß denn jeder, was die Risiken sind? Erst besprechen, überlegen und dann erst handeln. Vor allem für die junge Generation ist das super wichtig.“ Nach der Einführung von NINA hat die Bemannung der Beachway hart gearbeitet, um die Saugrohrverkabelung zu sichern. Mit einem Bewegungskompensator und in der Mitte positionierten Winden fährt das Schiff der Flotte voran.



„Jetzt können wir uns sicher entlang der Saugrohrverkabelung bewegen!“